

Cairo, Pyramids

Austrian camp

10. 8. 1927

Sehr verehrter Herr Professor,

Seit einiger Zeit habe ich den Berichten
des Mudirs keine schriftlichen Mitteilungen für Sie belegen können, da ich
beim vollen Betrieb bis Abends spät mit meinem Photo-Apparat zu tun habe.
Nun vollends nach der Überraschung, die uns am Ende des Feldes beim Senek und
noch westlich u. östlich davon zu Teil wurde, hat die Photo-Abteilung erhöhte Tätig-
keit aufzuweisen. Über die einzelnen wunderbaren Funde haben Sie schon z. T.
Bericht erhalten, z. T. wird es heute sicher durch Prof. Junker geschehen, so daß ich
keinen anderen berichten kann. In einem Zwickel nördl. des Grabungshauses wurde
letzten Samstag in einem Bein ein gut erhaltenes Holzgerät mit gewilltem Deckel ge-
funden, sozusagen als Schlußstück, denn nun sind die Leiden mit Tauten beschäftigt,
gestern war nach 24-jähriger Warten Madame Lacau hier, der wie vorausgesehen, natürlich
die Gruppe des Senek u. noch eine Anzahl anderer Sachen für Cairo waren, im übrigen aber
recht nett war. Wegen der Schönheit des Senek fällt die Entscheidung erst morgen, da La-
cau zur Berichtigung derselben Lafosse u. Engelbain herausschickt. Vielleicht ist das
die Frau Lacaus, um nicht die ganze Verantwortung der Beschlagnahme allein zu tragen.
Im Ganzen weist die Grabung jetzt ein besseres Ergebnis auf als die vorjährige Campaigne,
die Hauptsache ist, daß nun die Verteilung geschickt gemacht wird, Junker bemüht sich
sicher, einen guten Ausgleich zu schaffen. Unparteiischer bei der Verteilung soll Herr
Pilger vom Konsulat sein.

An Ihre Wünsche betr. d. Wandkarte nördl. d. Grabungshauses habe ich Prof. J.
sicherlich erinnert, er behauptet aber, das gingen nicht an, die ganze Sache würde ein-
fallen, er stützt sich dabei auf Holey's Gutachten. Er will Ihnen über diese Sache auch
selbst schreiben, ich habe leider in dieser Beziehung Ihren Wunsch nicht durchsetzen
können.
Als Schlußbemerkung u. Abschied hat Prof. J. dem 20. 3. festgesetzt, da sich J's Termine

bis jetzt noch sämmtlich verschoben haben, sollte mich's wundern, wenn dieser Zeitpunkt eingehalten wird. Jedenfalls habe ich bis dahin Kolossal zu thun, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

An Ihre Aufnahmen v. der Cheops-Pyramide u. in Sakkara kann ich wahrscheinlich erst nach der Abreise Prof. Junkers gehen. In Sakkara bitte ich Mr. Clibell mich für eine Nacht aufzunehmen, da er uns mehrfach schon eingeladen hat, kann ich diese Bitte unbedenklich aussprechen. Auch Reina möchte sehr gern für einige Tage meine Hilfe haben, ich habe aber nur zugesagt für den Fall, daß ich von Frauen aus eine Verlängerung meiner bisherigen Aufenthaltsfrist zugestanden bekäme.

Und angesichts des vollen Photo-Materials, was durch das verspätete Eintreffen der Kisten noch übrig ist, bitte ich Sie sehr um eine Verlängerung meiner bisherigen Zeit um einen halben Monat ^{bis Oktober} einzuwilligen. Bleibt das Material für eine spanische Expedition liegen, so leidet es durch die Sommerhitze so sehr, wie ich es an den Wozzinak-Platten erlebte, die wir, ohne es zu wissen, vor Anbruch der Kisten als Erzeugnis einkauften.

Ich möchte nach J.'s Abreise in der Lage sein, eine möglichst große Zahl von Landschaftsaufnahmen zu fertigen, z. B. hier ist ein den Mykerinos heron auch mancher zu machen, weiter will ich versuchen, in Sakkara die Kniprodnaufnahmen vom vorigen Jahr die weniger gelungen sind, durch scharfe Stereo-Aufnahmen zu ergänzen. Ich nehme daran teil zu nehmen. Schließlich von Antike verlebter Herr Professor, möchte ich als Schluß in Ägypten ganz noch ein paar Tage nach Mallawi zu Dr. Medin fahren, denn aus- als Arbeit u. einige Besuche in Cairo ist für mich hier noch nicht abgefallen.

Auch ein Aufenthalt in Mallawi würde natürlich von mir photographisch ausgenutzt werden. Ihre Antwort wird mich unter der Pyramiden-Abreise auch nach dem 21.3. sicher erreichen da ich ja Sakkara auf alle Fälle mache.

Holey ist z. Zt. in Jerusalem. er reist endgültig von hier ab am 12.3. Wir sind zum Glück alle gesund, haben aber dauernd unter den Wzn zu leiden, die ganze Sanierung d. Hauses hat nichts genützt.

Mit vielen herzlichen Grüßen an das ganze Museum

Habe von Dr. Scholle noch keinen Ton gehört, er
Ihr ganz ergebener
F. Koch.
wird mich früher zu berichten wegen G. Th., ist das
immer noch nicht perfekt? Wenn nicht werde ich sehr
traurig sein. Hier dankt jeder, ich bin wie wir weiß was.